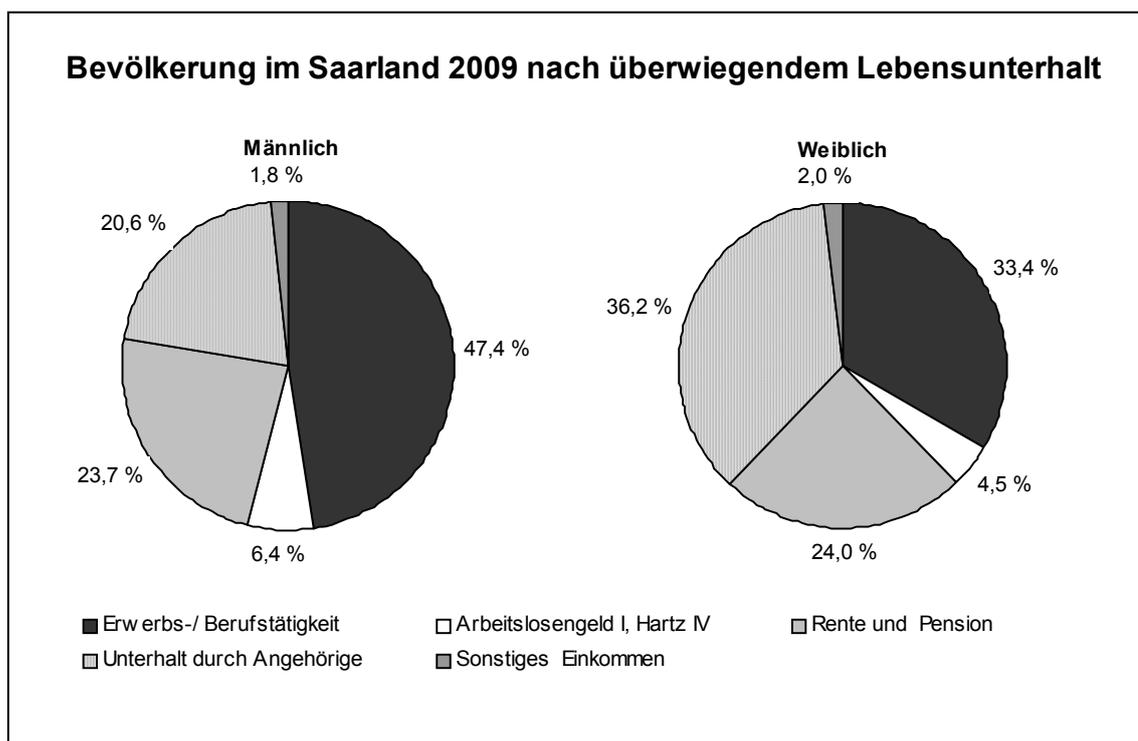


Bevölkerung, Erwerbstätigkeit, Haushalte und Familien im Saarland 2009

- Ergebnisse des Mikrozensus -



Ausgegeben im August 2010

© Statistisches Amt Saarland, Saarbrücken, 2010.

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Herausgeber: Statistisches Amt Saarland, Virchowstraße 7, 66119 Saarbrücken, Postfach 10 30 44, 66030 Saarbrücken
 Telefon: (0681) 501 5925 - Fax: (0681) 501 5915 - E-Mail: statistik@lzd.saarland.de - Internet: <http://www.statistik.saarland.de>

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Textteil	
Methodische Hinweise	3
Definitionen	3
Tabellenteil	
1 Bevölkerung	
1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand	8
1.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben	9
1.3 Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt	10
1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Aus- bildungsbzw. Hochschulabschluss sowie Alter und Geschlecht	11
2 Erwerbstätigkeit	
2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf	12
2.2 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden	12
2.3 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen	13
3 Haushalte	
3.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	14
3.2 Privathaushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße	14
3.3 Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und Altersgruppen	15
3.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	15
3.5 Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße	15
4 Lebensformen	
4.1 Bevölkerung nach Lebensformen	16
4.2 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Nettoeinkommen der Familie	16
4.3 Familien nach Familientyp und Zahl der ledigen Kinder	17
5 Zeitreihen	
5.1 Bevölkerung 1999 bis 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben	18
5.2 Strukturdaten der Erwerbstätigen 1987 und 2006 bis 2009	19
5.3 Bevölkerung in Privathaushalten 1999 bis 2009 nach Haushaltsgröße	19
5.4 Privathaushalte 1999 bis 2009 nach Haushaltsgröße	20
5.5 Familien 1999 bis 2009 nach Familientyp und Anzahl der Kinder	20

Zeichenerklärung

- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- = nichts vorhanden
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (siehe methodische Hinweise)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen möglich

Methodische Hinweise

Der vorliegende Statistische Bericht enthält ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus zur Erwerbstätigkeit sowie zu Haushalten und Familien für das Jahr 2009. Die Ergebnisse werden für das Saarland dargestellt.

Der Mikrozensus ist eine amtliche Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens. Es handelt sich um eine 1 %-Stichprobe der Bevölkerung, die nach einem festgelegten mathematisch-statistischen Zufallsverfahren gezogen wird. Bereits seit 1957 hat sich diese amtliche Haushaltsbefragung bewährt, da mit ihrer Hilfe in regelmäßigen und kurzen Abständen schnell, Kosten sparend und zuverlässig die wichtigsten bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Strukturdaten und deren Veränderungen ermittelt werden können. Der Mikrozensus hat sich damit zu einer für Parlament, Regierung, Verwaltung, Wissenschaft und Öffentlichkeit unverzichtbaren Informationsquelle entwickelt.

Zu Beginn des Berichtsjahres 2005 gab es erhebliche methodische Änderungen gegenüber den Vorjahren. Die Auskünfte der Haushalte beziehen sich nicht mehr, wie in den Vorjahren, auf eine feste Berichtswoche im Jahr, sondern auf eine über das ganze Kalenderjahr gleitende Berichtswoche. Die zu befragenden Haushalte werden gleichmäßig auf das ganze Jahr verteilt. Die Ergebnisse des Mikrozensus werden daher ab 2005 als Jahresdurchschnittswerte dargestellt, die bisherigen Stichtagsergebnisse entfallen.

Ab dem Erhebungsjahr 2005 wurde die Definition des Familienbegriffes grundlegend geändert und an aktuelle Erfordernisse angepasst. Grundlage ist das Lebensformenkonzept, mit dem neben den traditionellen Lebensformen auch nichteheliche Lebensgemeinschaften, Alleinerziehende und Alleinstehende erfasst werden (s. Definitionen). Die Eltern-Kind-Beziehungen innerhalb eines Haushaltes werden jetzt vollständig erfragt und beziehen sich nicht wie bisher nur auf die Bezugsperson im Haushalt. Diese Änderungen haben zur Folge, dass die Vergleichbarkeit mit früheren Ergebnissen eingeschränkt ist.

Rechtsgrundlage für den Mikrozensus 2009 ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz 2005) vom 24. Juni 2004 (BGBl. I S. 1 350), zuletzt geändert am 8. Juli 2009 (BGBl. I S. 1 781), in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer jährlichen Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1372/2007 des Europäischen

Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 (ABl. EU Nr. L 315 S. 42), in Verbindung mit dem Gesetz für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert am 7. September 2007 (BGBl. I S. 2 246).

Wie bei jeder Stichprobenerhebung muss auch beim Mikrozensus mit Zufallsfehlern gerechnet werden. Die Stichprobenfehler fallen umso stärker ins Gewicht, je geringer die Häufigkeit der erfragten Merkmalsausprägung ist. In den Tabellen werden daher Werte unter 5 000 (weniger als 50 Fälle in der Stichprobe) nicht ausgewiesen, da sie mit einem einfachen relativen Stichprobenfehler von mehr als 15 Prozent behaftet sind. Die entsprechenden Tabellenfelder werden durch einen " / " ersetzt.

Definitionen

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/in mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinstehende sind ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Personen, die im Ein- oder Mehrpersonenhaushalt ohne Lebenspartner/in und ohne Kinder leben. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen oder mit nicht in gerader Linie verwandten Haushaltsmitgliedern wie Onkel, Tanten, Geschwistern etc. leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der allein stehenden Person. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als **Alleinlebende** bezeichnet.

Alter: Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der so genannten Altersjahrmethode. Die Angaben beziehen sich auf die Berichtswoche.

Arbeitszeit: Im Mikrozensus wird die normalerweise geleistete Arbeitszeit je Woche und die tatsächliche Arbeitszeit in der Berichtswoche erhoben. Bei der normalerweise geleisteten Arbeitszeit je Woche werden gelegentliche oder einmalige Abweichungen nicht berücksichtigt (z.B. Urlaub, Krankheit, gelegentlich geleistete Überstunden). Die „normale“ Arbeitszeit kann von der tariflich vereinbarten Arbeitszeit abweichen, wenn regelmäßig wöchentlich Überstunden geleistet werden.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept): Nach dem Mikrozensus zu Grunde liegenden Labour-Force-Konzept der ILO gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbstätige, Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung: Den Ergebnissen des Mikrozensus wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung (Kurzbezeichnung: Bevölkerung) – ohne Bezug zum Haushalt- und Lebensformkonzept – zu Grunde gelegt. Zur Bevölkerung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung sowie Personen mit mehreren Wohnungen am Ort ihrer Hauptwohnung. Dies ist die vorwiegend genutzte Wohnung einer Person.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder): Hierzu zählen alle im entsprechenden Gebiet wohnenden Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden (Privathaushalt). Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften bleibt unberücksichtigt, wohl aber Privathaushalte im Bereich von Gemeinschaftsunterkünften. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Ehepaare: Zu den Ehepaaren zählen im Mikrozensus ausschließlich verheiratet zusammen lebende Personen. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet aber getrennt lebend.

Erwerbslose: Entsprechend den Festlegungen der Internationalen Arbeitsorganisation (Internationalen Labour Organization – ILO) gelten Personen ab 15 Jahren als erwerbslos, wenn sie in der Berichtswoche nicht in einem entlohnten Beschäftigungsverhältnis standen bzw. nicht selbstständig waren, kurzfristig (d. h. innerhalb von zwei Wochen) für eine Beschäftigung verfügbar waren und in den letzten vier Wochen eine Beschäftigung oder eine Tätigkeit als Selbstständiger gesucht hatten.

Erwerbspersonen sind Erwerbstätige und Erwerbslose.

Erwerbstätige sind nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) alle Personen ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche zumindest eine Stunde gegen Entgelt (Lohn, Gehalt) oder als Selbstständige/r bzw. als mithelfende/r Familienangehörige/r gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis standen. Keine Rolle spielt dabei, ob es sich bei der Tätigkeit um eine regelmäßige oder nur gelegentlich ausgeübte Tätigkeit handelt. Darüber hinaus gelten auch solche Personen als Erwerbstätige, die in der Berichtswoche nicht gearbeitet haben, aber in einem Beschäftigungsverhältnis standen, das sie wegen Krankheit, (Sonder-)Urlaub oder Erziehungsurlaub bzw. Elternzeit nicht ausüben konnten. Aus der ILO-Definition der Erwerbstätigkeit folgt, dass auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregelungen sowie Soldat(en)/innen,

Wehrpflichtige und Zivildienstleistende als Erwerbstätige erfasst werden.

Erwerbsquoten: Prozentualer Anteil der Erwerbspersonen (Erwerbstätige und Erwerbslose) an der Bevölkerung. In vielen Fällen werden Erwerbsquoten ausschließlich für Personen im erwerbsfähigen Alter von 15 bis unter 65 Jahren ausgewiesen.

Erwerbstätigenquoten drücken den Anteil der Erwerbstätigen an der Bevölkerung insgesamt je Geschlecht und Altersgruppe aus.

Familien: Zu den Familien zählen im Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept (s. Lebensformenkonzept) alle Lebensformen mit Kindern (s. Kinder) im befragtem Haushalt; im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gegengeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften sowie allein erziehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im Haushalt. Voraussetzung ist, dass die Kinder nicht bereits eine eigene Lebensform bilden, z.B. indem sie selbst Kinder im Haushalt betreuen oder mit eine(m)/r Partner/in in einer Lebensgemeinschaft leben. Damit umfasst eine Familie immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel).

Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende.

Familienstand: Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammen lebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind Personen, deren Ehepartner/in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten haben.

Haushalt: Als (Privat-)Haushalt zählt jede zusammen wohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalt). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z.B. Hauspersonal). Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z.B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnsitzen (Haupt- und Nebenwohnsitz) können mehrfach gezählt werden. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Kinder: Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Lebensformen: Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Zum einen in der Elternschaft, zum anderen in der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, allein erziehende Elternteile mit Kindern sowie allein stehende Personen ohne Partner/in und ohne ledige Kinder im Haushalt.

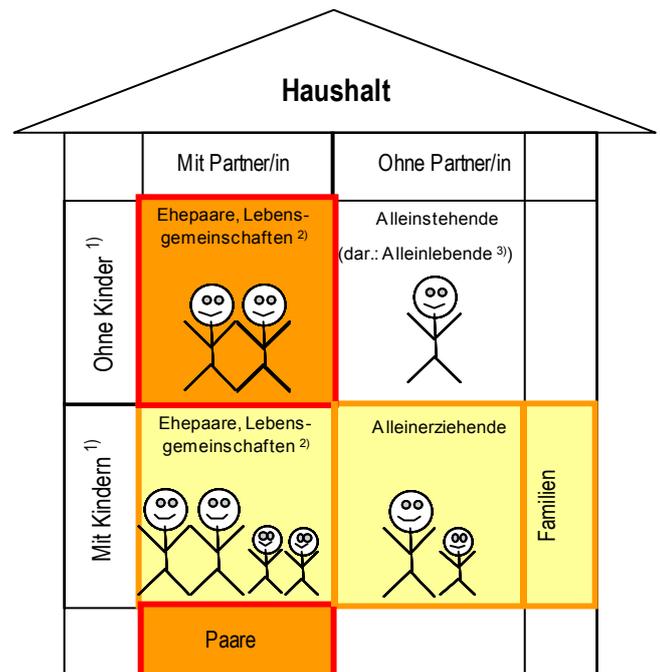
Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung bleiben daher unberücksichtigt.

Lebensformenkonzept: Seit 1996 wird im Mikrozensus die Frage nach einem/r Lebenspartner/in im Haushalt gestellt, deren Beantwortung freiwillig ist. Zwischen 1996 und 2004 richtete sie sich an alle nicht mit der Haushaltsbezugsperson verwandten oder verschwägerten Haushaltsmitglieder und lautete: „Sind Sie Lebenspartner(in) der ersten Person?“. 2005 wurde erstmals allen mindestens 16 jährigen Haushaltsmitgliedern ohne Ehepartner/in im Haushalt die Frage nach einer Lebenspartnerschaft gestellt. Sie hieß: „Sind Sie Lebenspartner, Lebenspartnerin einer Person dieses Haushalts?“ Damit können ab dem Mikrozensus 2005 erstmals mehrere Lebensgemeinschaften in einem Haushalt erhoben werden. In den Mikrozensen 1996 bis 2004 konnte dagegen jeder Haushalt höchstens eine Lebensgemeinschaft angeben, da die entsprechende Frage ausschließlich auf eine Lebenspartnerschaft mit der Bezugsperson des Haushalts abstellte.

Die Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt ist neutral formuliert und lässt bewusst das Geschlecht der Befragten außer Betracht. Damit können auch gleichgeschlechtliche Paare ihre Lebensgemeinschaft angeben. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem im Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde.

Die seit dem Mikrozensus 1996 erhobenen Informationen zu Lebensgemeinschaften ermöglichen das so genannte Lebensformenkonzept. Es ist ab dem Berichtsjahr 2005 Standard für die Veröffentlichung familienbezogener Ergebnisse aus dem Mikrozensus. Inhaltlich berücksichtigt das Lebensformenkonzept – neben den traditionellen Lebensformen, wie Ehepaaren – insbesondere alternative Lebensformen, wie nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und

gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften oder Alleinstehende. Grundlage für die Darstellung von Ergebnissen nach dem Lebensformenkonzept ist die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.



- 1) Als Kinder zählen ledige Kinder mit mindestens einem Elternteil und ohne Lebenspartner/in bzw. eigene ledige Kinder im Haushalt.
- 2) Nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.
- 3) Einpersonenhaushalte

Lebensgemeinschaften: Unter einer Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Lebenspartnerschaft verstanden, bei der beide Lebenspartner ohne Trauschein in einem Haushalt zusammen leben und gemeinsam wirtschaften. Unerheblich ist, ob die Partnerschaft als eingetragene Lebenspartnerschaft nach dem Jahr 2001 eingeführten Lebenspartnerschaftsgesetz (LpartG) registriert wurde. Ab dem Jahr 2006 werden im Mikrozensus erstmals eingetragene Lebenspartnerschaften erhoben. Diese Veröffentlichung enthält sowohl Angaben zu nichtehelichen Lebensgemeinschaften (Paare unterschiedlichen Geschlechts) als auch zu gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften (Paare gleichen Geschlechts). Zur Frage nach einer Lebenspartnerschaft im Haushalt siehe Lebensformenkonzept.

Nettoeinkommen:

- **Persönliches Nettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2009 wurde für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu mussten sich die Be-

fragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstuft. Selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit brauchten keine Angabe zur Höhe des persönlichen Bruttoeinkommens zu machen.

- **Haushaltsnettoeinkommen:** Im Mikrozensus 2009 wurde für jeden Haushalt die Höhe des Nettoeinkommens seiner Haushaltsmitglieder im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge, zum Beispiel Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld und -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge) erfragt. Dazu musste die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen genannte Person) das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen einstuft. Haushaltsbezugspersonen, die selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit waren, brauchten keine Angaben zur Höhe des Haushaltseinkommens zu machen.
- **Nettoeinkommen der Familie/Lebensformen:** Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann gegebenenfalls auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Wenn mindestens ein Mitglied der Familie/Lebensform selbstständige/r Landwirt/in in der Haupttätigkeit ist, wird kein Einkommen der Familie/Lebensform nachgewiesen.

Nichterwerbspersonen sind Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare: Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, nichteheliche (gemischtgeschlechtliche) Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften.

Stellung im Beruf: Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** sind Personen, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer/-innen oder Pächter/-innen leiten (einschl. selbstständige Handwerker/-innen) sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden, Zwischenmeister/-innen.
- **Mithelfende Familienangehörige:** Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nicht-

landwirtschaftlichen Unternehmen, das von einem Familienmitglied als Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne, dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

- **Beamte und Beamtinnen:** Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten und Beamtinnen im Vorbereitungsdienst), Richter/-innen sowie Soldaten und Soldatinnen.
- Zu den **Angestellten** zählen alle nicht beamteten Gehaltsempfänger/-innen. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Beruf bzw. die Vereinbarung im Arbeitsvertrag entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer/-innen sind. Den Angestellten werden – sofern kein getrennter Ausweis erfolgt – auch die Zivildienstleistenden zugeordnet.
- **Arbeiter und Arbeiterinnen:** Alle Lohnempfänger/-innen, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter/-innen sowie Hausgehilfen und Hausgehilfinnen.

Überwiegender Lebensunterhalt: Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird auf die wesentliche abgestellt. Im Mikrozensus 2009 wurden folgende Quellen des überwiegenden Lebensunterhalts erhoben: „Erwerbstätigkeit, Berufstätigkeit“, „Arbeitslosengeld I, II“, „Rente, Pension“, „Unterhalt durch Eltern, Ehepartner/in, Lebenspartner/in oder andere Angehörige“, „Eigenes Vermögen, Ersparnisse, Zinsen, Vermietung, Verpachtung, Altenteil“, „Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung, Asylbewerberleistungen“, „Leistungen aus einer Pflegeversicherung“ und „Sonstige Unterstützungen (zum Beispiel BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendium)“.

Wirtschaftszweige: Für die Gliederung der Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweigen wird ab 2009 die „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“, Tiefengliederung für den Mikrozensus verwendet, die auf der internationalgeltenden Systematik (NACE Rev. 2) basiert.

Im Mikrozensus werden die Erwerbstätigen den Wirtschaftszweigen nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der örtlichen Einheit (nicht des Unternehmens) zugeordnet, in der sie beschäftigt sind. Die Angabe des wirtschaftlichen Schwerpunktes kann bei Personenbefragungen nicht so genau sein wie bei Betriebsbefragungen.

**Methodische Änderungen beim Umstieg der Klassifikation der Wirtschaftszweige
nach WZ 2003 auf WZ 2008:**

Ergebnisse nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ 2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ 2003 nicht vergleichbar. Beim Übergang auf die WZ 2008 wurde nicht nur die Gliederungsstruktur der Wirtschaftszweigklassifikation in einigen Bereichen umfassend geändert, es wurde auch der Abdeckungsbereich der Klassifikation erweitert. Um geänderte Produktionsformen und neue Tätigkeiten zu berücksichtigen, wurden auf der obersten Klassifikationsebene konzeptionell neue Gliederungspositionen geschaffen und neue Unterteilungen eingeführt. Die WZ 2008 ist in einigen Bereichen tiefer gegliedert als ihre Vorgängerversion, vor allem im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen sind alle Hierarchieebenen betroffen.

Auf der obersten Hierarchieebene der WZ 2008 lassen einige Abschnitte mit der Vorgängerversion der Klassifikation einen einfachen Vergleich zu. Allerdings verhindert die Einführung neuer Positionen auf Abschnittsebene, z. B. der Abschnitt "Information und Kommunikation", einen Gesamtvergleich zwischen der WZ 2008 und der WZ 2003.

Strukturveränderungen der WZ 2008 zur WZ 2003

Wirtschaftsunterbereich Wirtschaftsbereich	WZ 2003		WZ 2008		Wirtschaftsunterbereich Wirtschaftsbereich
	Abschnitt	Gruppe	Abschnitt	Gruppe	
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A, B	011 - 050	A	011 - 032	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	C, D	101 - 372	B, C	051 - 332	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe
Energie- und Wasserversorgung	E	401 - 410	D, E	351 - 390	Energie- und Wasserversorgung, Abfallentsorgung
Baugewerbe	F	451 - 455	F	411 - 439	Baugewerbe
Produzierendes Gewerbe zus.	C - F	101 - 455	B - F	051 - 439	Produzierendes Gewerbe zus.
Handel und Gastgewerbe	G, H	501 - 555	G, I	451 - 479, 551 - 563	Handel; Reparatur von KFZ; Gastgewerbe
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	I	601 - 643	H, J	491 - 532, 581 - 639	Verkehr und Lagerei; Kommunikation
Handel, Gastgewerbe und Verkehr zus.	G - I	501 - 643	G - J	451 - 639	Handel, Gastgewerbe und Verkehr zus.
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	J	651 - 672	K	641 - 663	Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	K	701 - 748	L, M, N	681 - 829	Grundstücks- und Wohnungswesen, wirtschaftliche Dienstleistungen
Öffentliche Verwaltung u.ä.	L	751 - 753, 990	O	841 - 843	Öffentliche Verwaltung u.ä.
Öffentliche und private Dienstleistungen	M, N, O, P, Q	801 - 950	P, Q, R, S, T, U	851 - 982, 990	Öffentliche und private Dienstleistungen
Sonstige Dienstleistungen zus.	J - Q	651 - 990	K - U	641 - 990	Sonstige Dienstleistungen zus.

1 Bevölkerung

1.1 Bevölkerung nach Altersgruppen und Familienstand

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

- in 1 000 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		ledig	verheiratet	geschieden/verwitwet
Männlich				
unter 15	63,2	63,2	-	-
15 - 20	28,1	28,1	-	-
20 - 25	30,6	29,7	/	-
25 - 30	28,0	22,3	5,2	/
30 - 35	25,5	13,5	11,3	/
35 - 40	29,8	9,9	17,7	/
40 - 45	48,4	14,3	29,6	/
45 - 50	41,9	8,2	27,8	5,9
50 - 55	41,7	6,2	29,3	6,1
55 - 60	37,9	/	29,4	5,0
60 - 65	29,5	/	22,3	/
65 und älter	96,0	/	69,7	21,6
Zusammen	500,5	205,9	243,3	51,3
Weiblich				
unter 15	60,4	60,4	-	-
15 - 20	25,3	25,0	/	-
20 - 25	26,7	23,3	/	/
25 - 30	26,8	17,6	8,8	/
30 - 35	26,6	9,7	15,5	/
35 - 40	34,8	8,9	22,5	/
40 - 45	44,1	7,5	30,5	6,1
45 - 50	43,2	/	30,9	8,0
50 - 55	41,9	/	30,9	8,0
55 - 60	36,0	/	28,5	5,7
60 - 65	28,2	/	18,8	8,0
65 und älter	134,5	6,4	55,9	72,3
Zusammen	528,5	169,2	245,8	113,5
Insgesamt				
unter 15	123,6	123,6	-	-
15 - 20	53,5	53,1	/	-
20 - 25	57,3	53,0	/	/
25 - 30	54,7	39,9	14,0	/
30 - 35	52,1	23,2	26,8	/
35 - 40	64,7	18,7	40,2	5,7
40 - 45	92,4	21,8	60,1	10,6
45 - 50	85,1	12,5	58,7	14,0
50 - 55	83,5	9,2	60,2	14,1
55 - 60	73,9	5,3	57,9	10,7
60 - 65	57,7	/	41,1	12,8
65 und älter	230,5	11,0	125,6	93,9
Zusammen	1 029,0	375,0	489,2	164,8

1.2 Bevölkerung nach Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Erwerbspersonen		Nichterwerbs- personen	Erwerbsquote ¹⁾
		Erwerbstätige	Erwerbslose		
	1 000				%
Männlich					
unter 15	63,2	-	-	63,2	-
15 - 20	28,1	7,1	/	19,4	30,9
20 - 25	30,6	18,2	/	9,0	70,6
25 - 30	28,0	21,3	/	/	84,4
30 - 35	25,5	21,5	/	/	94,7
35 - 40	29,8	27,1	/	/	95,0
40 - 45	48,4	40,0	/	/	90,8
45 - 50	41,9	36,4	/	/	92,6
50 - 55	41,7	33,8	/	5,5	86,8
55 - 60	37,9	28,1	/	8,2	78,2
60 - 65	29,5	11,8	/	16,5	44,0
65 und älter	96,0	/	-	91,7	/
Zusammen	500,5	249,6	22,7	228,3	62,2
darunter 15 - 65	341,4	245,3	22,7	73,4	78,5
Weiblich					
unter 15	60,4	-	-	60,4	-
15 - 20	25,3	/	/	20,6	18,5
20 - 25	26,7	14,3	/	10,5	60,7
25 - 30	26,8	20,6	/	5,0	81,4
30 - 35	26,6	19,6	/	5,5	79,3
35 - 40	34,8	23,6	/	8,4	75,8
40 - 45	44,1	31,7	/	8,7	80,3
45 - 50	43,2	29,7	/	10,1	76,6
50 - 55	41,9	27,5	/	11,9	71,5
55 - 60	36,0	19,1	/	16,0	55,6
60 - 65	28,2	8,3	/	19,9	29,6
65 und älter	134,5	/	-	131,5	/
Zusammen	528,5	201,5	18,5	308,5	47,0
darunter 15 - 65	333,6	198,5	18,5	116,6	65,0
Insgesamt					
unter 15	123,6	-	-	123,6	-
15 - 20	53,5	11,2	/	40,1	25,1
20 - 25	57,3	32,5	5,3	19,5	66,0
25 - 30	54,7	41,9	/	9,3	83,0
30 - 35	52,1	41,0	/	6,9	86,8
35 - 40	64,7	50,7	/	9,9	84,7
40 - 45	92,4	71,7	7,6	13,1	85,8
45 - 50	85,1	66,2	5,8	13,2	84,5
50 - 55	83,5	61,3	/	17,4	79,1
55 - 60	73,9	47,2	/	24,2	67,2
60 - 65	57,7	20,0	/	36,4	37,0
65 und älter	230,5	7,3	-	223,2	/
Zusammen	1 029,0	451,1	41,1	536,8	54,4
darunter 15 - 65	674,9	443,7	41,2	190,0	71,8

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung (15 Jahre und älter) je Geschlecht und Altersgruppe.

1.3 Bevölkerung nach Altersgruppen und überwiegendem Lebensunterhalt

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbs-/Berufs- tätigkeit	Arbeitslosengeld I und II	Rente und Pension	Unterhalt durch Angehörige	sonstiges Einkommen ¹⁾
Männlich						
unter 20	91,3	5,0	/	/	83,3	/
20 - 40	113,9	85,0	10,4	/	16,0	/
40 - 60	169,9	134,6	16,5	10,2	/	/
60 - 65	29,5	10,7	/	14,9	/	/
65 und älter	96,0	/	/	92,9	-	/
Zusammen	500,5	237,3	32,1	118,8	103,2	9,0
Weiblich						
unter 20	85,8	/	/	/	80,2	/
20 - 40	114,9	71,0	9,7	/	28,9	/
40 - 60	165,1	94,9	10,4	9,9	46,2	/
60 - 65	28,2	6,0	/	10,7	9,5	/
65 und älter	134,5	/	/	105,2	26,5	/
Zusammen	528,5	176,4	23,7	126,7	191,2	10,5
Insgesamt						
unter 20	177,1	8,2	/	/	163,4	/
20 - 40	228,8	156,1	20,1	/	44,9	6,7
40 - 60	335,0	229,5	26,9	20,1	49,9	8,6
60 - 65	57,7	16,6	/	25,6	9,8	/
65 und älter	230,5	/	/	198,2	26,5	/
Zusammen	1 029,0	413,8	55,8	245,5	294,4	19,6

1) Eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Sozialhilfe, -geld, Grundsicherung (einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung), Asylbewerberleistungen und sonstige Unterstützungen (z.B. BAföG).

1.4 Bevölkerung und Erwerbstätige nach allgemeinem Schulabschluss, beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss sowie Alter und Geschlecht

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Geschlecht ----- Alter in Jahren	Insgesamt ¹⁾	Mit Abschluss an einer allgemeinbildenden Schule			Mit berufsbildendem Abschluss		Fachhoch-/ Hochschul- abschluss ⁵⁾
		Volks- (Haupt-) schul- abschluss	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluss ²⁾	Fachhoch-/ Hochschul- reife	Lehr-/Anlern- ausbildung ³⁾	Fachschul- abschluss ⁴⁾	
Bevölkerung							
Männlich							
unter 40	142,0	42,1	30,6	47,1	56,5	6,1	12,2
40 - 65	199,4	101,6	35,3	50,0	120,0	16,9	32,0
65 und älter	96,0	71,5	8,1	13,6	61,4	9,1	11,7
Zusammen	437,4	215,2	74,1	110,5	237,9	32,1	55,9
Weiblich							
unter 40	140,2	32,1	39,4	46,9	61,9	/	14,9
40 - 65	193,4	101,3	48,2	34,1	124,2	6,7	17,2
65 und älter	134,5	111,6	12,8	5,9	54,5	/	/
Zusammen	468,1	245,0	100,4	86,9	240,5	12,1	35,9
Insgesamt							
unter 40	282,3	74,3	70,0	93,8	118,4	10,7	27,2
40 - 65	392,6	202,7	83,5	83,9	244,1	23,8	49,2
65 und älter	230,5	183,2	20,8	19,5	115,9	10,0	15,2
Insgesamt	905,4	460,1	174,4	197,4	478,5	44,3	91,7
Erwerbstätige							
Männlich							
unter 40	95,2	32,5	25,4	33,3	49,5	5,5	10,9
40 - 65	150,1	73,8	28,1	42,0	93,0	13,9	26,6
65 und älter	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	249,6	109,0	54,0	76,5	144,8	20,4	38,7
Weiblich							
unter 40	82,2	19,0	27,7	32,3	47,2	/	12,5
40 - 65	116,3	53,6	31,8	27,1	76,4	5,0	14,0
65 und älter	/	/	/	/	/	/	/
Zusammen	201,5	75,0	59,7	60,1	125,5	8,7	27,1
Insgesamt							
unter 40	177,3	51,6	53,2	65,7	96,9	9,1	23,7
40 - 65	266,4	127,3	59,8	69,2	169,3	19,0	40,7
65 und älter	7,3	5,1	/	/	/	/	/
Insgesamt	451,1	184,0	113,6	136,6	270,3	29,1	65,8

1) Einschließlich Fälle ohne Angaben zum beruflichem Ausbildungs- bzw. Hochschulabschluss. 2) Einschließlich Abschluss an einer Polytechnischen Oberschule der ehemaligen DDR. 3) Einschließlich gleichwertigen Berufsfachschulabschluss sowie berufliches Praktikum. 4) Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung. 5) Einschließlich Ingenieursabschluss und Lehrerausbildung.

2 Erwerbstätigkeit

2.1 Erwerbstätige nach Wirtschaftsbereichen und Stellung im Beruf

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Wirtschaftsbereich ¹⁾	Insgesamt	Darunter			
		Selbstständige	Beamte/ Beamtinnen	Angestellte ²⁾	Arbeiter/-innen ³⁾
Männlich					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	-
Produzierendes Gewerbe	105,4	8,9	/	35,4	60,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	58,0	9,7	/	30,5	15,9
Sonstige Dienstleistungen	85,1	11,8	14,4	46,9	11,8
Zusammen	249,6	31,1	16,2	113,3	88,3
Weiblich					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	23,9	/	-	15,1	7,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	53,9	5,8	/	38,1	9,2
Sonstige Dienstleistungen	122,4	7,1	8,5	91,6	15,1
Zusammen	201,5	14,3	8,7	145,3	32,3
Insgesamt					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	-	/	/
Produzierendes Gewerbe	129,3	10,1	/	50,5	68,3
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	111,8	15,5	/	68,6	25,1
Sonstige Dienstleistungen	207,5	19,0	22,9	138,5	26,9
Insgesamt	451,1	45,4	24,8	258,6	120,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus. 2) Einschl. Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. Einschl. geringfügig beschäftigter Schüler, Studenten, Rentner und Pensionäre. 3) Einschl. Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

2.2 Erwerbstätige nach normalerweise geleisteten Wochenarbeitsstunden

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

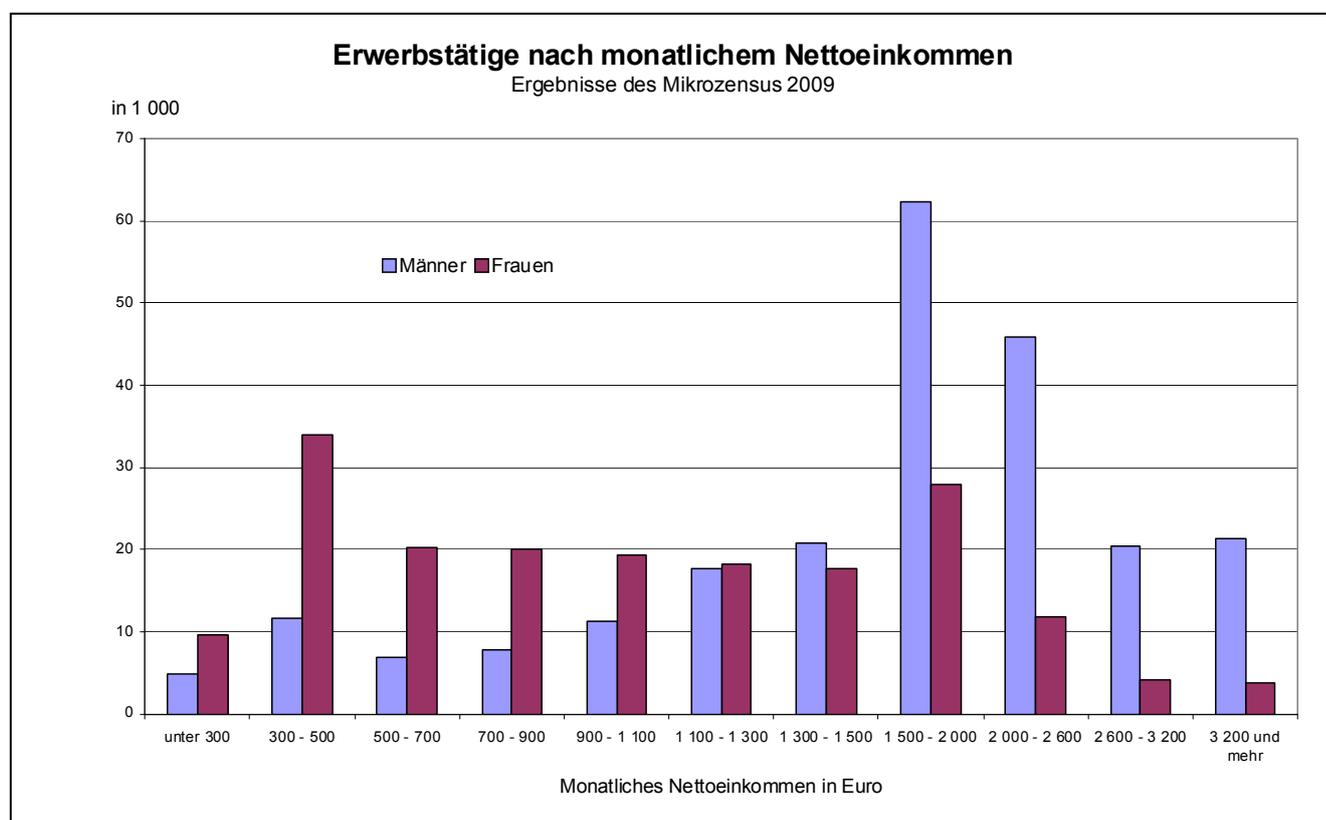
Geschlecht	Insgesamt	Davon mit ... normalerweise je Woche geleisteten Arbeitsstunden							
		1 - 9	10 - 20	21 - 31	32 - 35	36 - 39	40	41 - 44	45 und mehr
Männlich	249,6	5,4	10,2	5,3	22,3	46,8	102,8	7,0	49,8
Weiblich	201,5	13,2	57,1	29,0	10,3	29,1	47,3	/	13,0
Insgesamt	451,1	18,6	67,3	34,3	32,6	75,9	150,0	9,5	62,8

2.3 Erwerbstätige nach monatlichem Nettoeinkommen

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 300	14,5	/	9,7
300 - 500	45,6	11,6	34,0
500 - 700	27,2	6,9	20,3
700 - 900	27,7	7,7	20,1
900 - 1 100	30,7	11,3	19,4
1 100 - 1 300	35,8	17,7	18,2
1 300 - 1 500	38,4	20,8	17,6
1 500 - 2 000	90,3	62,3	28,0
2 000 - 2 600	57,7	45,8	11,9
2 600 - 3 200	24,6	20,5	/
3 200 und mehr	25,0	21,3	/
Mit Angabe des Einkommens zusammen	417,6	230,6	187,0
Selbstständige in der Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/
Ohne Angabe ¹⁾	32,8	18,3	14,5
Insgesamt	451,1	249,6	201,5

1) Einschl. Erwerbstätige ohne Einkommen.



3 Haushalte

3.1 Bevölkerung in Privathaushalten nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
Insgesamt							
unter 10	77,5	-	77,5	/	25,6	31,2	16,5
10 - 15	46,1	-	46,1	5,2	10,9	19,3	10,7
15 - 20	53,3	/	52,8	/	16,3	21,5	10,2
20 - 25	58,0	9,3	48,7	12,0	15,3	14,2	7,3
25 - 30	55,3	12,9	42,3	15,7	14,5	8,3	/
30 - 35	51,6	9,1	42,6	14,7	15,8	9,1	/
35 - 40	64,3	10,7	53,7	13,7	18,7	16,8	/
40 - 45	91,2	14,4	76,8	18,9	23,3	26,9	7,7
45 - 50	84,7	11,0	73,7	23,2	24,8	19,1	6,6
50 - 55	83,0	13,2	69,8	31,5	22,8	11,4	/
55 - 60	72,9	9,9	63,1	38,5	16,1	6,4	/
60 - 65	56,4	10,8	45,5	36,4	7,1	/	/
65 - 70	59,5	15,0	44,4	38,6	/	/	/
70 - 75	66,1	17,9	48,2	41,8	/	/	/
75 - 80	41,0	14,4	26,6	24,4	/	/	/
80 - 85	28,1	15,2	12,9	11,5	/	/	/
85 und älter	16,8	11,1	5,7	/	/	/	/
Insgesamt	1 006,0	175,4	830,6	339,2	224,2	188,1	79,1

3.2 Privathaushalte nach Gemeindegrößenklassen und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Gemeindegrößenklassen von ... bis unter ... Einwohner	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen					Haushaltsmitglieder	
			zusammen	2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haushalt
unter 5 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
5 000 - 10 000	42,3	13,0	29,3	16,8	6,0	5,3	/	92,2	2,18
10 000 - 20 000	176,9	59,7	117,3	63,3	30,6	17,7	5,7	378,3	2,14
20 000 - 50 000	159,2	54,0	105,3	57,0	26,3	16,0	6,0	342,8	2,15
50 000 - 100 000	-	-	-	-	-	-	-	-	-
100 000 - 200 000	103,3	48,8	54,5	32,6	11,9	8,0	/	192,8	1,87
Insgesamt	481,7	175,4	306,3	169,6	74,7	47,0	15,0	1 006,0	2,09

3.3 Einpersonenhaushalte nach Geschlecht und Altersgruppe

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon	
		Männer	Frauen
unter 25	9,8	5,0	/
25 - 35	22,0	12,8	9,1
35 - 45	25,1	16,1	9,0
45 - 55	24,2	14,9	9,2
55 - 65	20,7	10,0	10,7
65 - 85	62,5	16,4	46,1
85 und älter	11,1	/	10,0
Insgesamt	175,4	76,4	99,0

3.4 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

Ergebnisse des Mikrozensus 2009
- in 1 000 -

Monatliches Haushalts- nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Insgesamt	Davon	
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte
unter 300	/	/	/
300 - 700	29,3	25,9	/
700 - 900	28,2	23,3	5,0
900 - 1 300	70,3	45,0	25,3
1 300 - 1 500	39,5	18,2	21,3
1 500 - 1 700	34,0	14,0	20,0
1 700 - 2 000	42,9	14,5	28,4
2 000 - 2 300	33,4	7,1	26,4
2 300 - 2 600	29,7	/	26,5
2 600 - 3 200	48,7	/	44,6
3 200 - 4 500	49,6	/	48,2
4 500 und mehr	26,2	/	25,2
Sonstige Haushalte ¹⁾	45,8	14,3	31,5
Insgesamt	481,7	175,4	306,3

1) Haushalte, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist, sowie ohne Angabe.

3.5 Mehrpersonenhaushalte nach Zahl der ledigen Kinder und Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

Merkmal	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				Haushaltsmitglieder	
		2	3	4	5 und mehr	insgesamt	je Haus- halt
		1 000					Anzahl
Haushalte insgesamt	306,3	169,6	74,7	47,0	15,0	830,6	2,71
Haushalte ohne Kinder	148,9	145,6	/	/	/	302,5	2,03
Haushalte mit Kind(ern) (ohne Altersbegrenzung) zusammen	157,5	24,0	72,6	46,4	14,5	528,1	3,35
mit 1 Kind	90,4	24,0	64,6	/	/	249,9	2,76
mit 2 Kindern	53,2	x	8,0	43,9	/	206,6	3,88
mit 3 Kindern und mehr	13,8	x	x	/	12,5	71,6	5,19
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	102,1	12,0	41,6	35,3	13,1	359,8	3,52
mit 1 Kind unter 18 Jahren	60,3	12,0	37,9	8,9	/	180,9	3,00
mit 2 Kindern unter 18 Jahren	33,9	x	/	26,2	/	136,3	4,02
mit 3 Kindern und mehr unter 18 Jahren	7,9	x	x	/	7,6	42,6	5,42

Bevölkerung in Privathaushalten.

4 Lebensformen

4.1 Bevölkerung nach Lebensformen

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

- in 1 000 -

Bevölkerung	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Insgesamt	1 002,8	512,4	490,4
In Familien mit Kindern	520,6	258,1	262,4
Eltern	278,3	151,5	126,8
Ehepaare	228,0	114,0	114,0
Lebensgemeinschaften	13,8	6,9	6,9
Alleinerziehende	36,5	30,6	5,9
Kinder	242,3	106,6	135,6
bei Ehepaaren lebend	184,7	81,7	103,0
in Lebensgemeinschaften lebend	8,4	/	/
bei Alleinerziehenden lebend	49,2	21,4	27,8
Als Paare ohne Kinder	281,4	141,4	140,0
Ehepaare	243,1	121,6	121,6
Lebensgemeinschaften	38,3	19,9	18,4
Alleinstehende	200,8	112,8	88,0
alleinlebend	174,2	98,3	75,8
in Mehrpersonenhaushalten lebend	26,6	14,5	12,2

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz.

4.2 Familien nach Zahl der ledigen Kinder und monatlichem Nettoeinkommen der Familie

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

- in 1 000 -

Zahl der ledigen Kinder	Insgesamt	Monatliches Nettoeinkommen der Familie (von ... bis unter ... EUR)									Ohne Angabe des Einkommens ¹⁾
		zusammen	unter 700	700 - 900	900 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 200	3 200 - 4 500	4 500 und mehr	
Insgesamt	157,4	141,6	/	/	18,1	18,4	28,2	26,7	29,5	14,7	15,7
Mit 1 Kind	90,3	79,9	/	/	12,6	11,2	14,7	14,9	15,1	6,6	10,4
Mit 2 Kindern	53,2	49,0	/	/	/	6,0	10,6	8,4	12,1	6,6	/
Mit 3 Kindern und mehr	13,8	12,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
darunter mit Kind(ern) unter 18 Jahren	102,0	94,1	/	/	14,1	12,0	20,1	17,8	17,5	7,3	7,9
Ehepaare	114,0	103,0	/	/	7,0	10,9	22,3	22,8	25,3	13,5	11,0
Lebensgemeinschaften	6,9	5,7	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Alleinerziehende	36,5	33,0	/	/	10,0	6,6	5,1	/	/	/	/

1) Einschl. der Familien, in denen mindestens eine Person in ihrer Haupttätigkeit selbstständige(r) Landwirt(in) ist.

4.3 Familien nach Familientyp und Zahl der ledigen Kinder

Ergebnisse des Mikrozensus 2009

Alter der ledigen Kinder von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Insgesamt	Davon mit ... ledigen Kind(ern)			Familienmitglieder	
		1	2	3 und mehr	Insgesamt	je Familie
	1 000					Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	157,4	90,3	53,2	13,8	520,6	3,31
unter 3	20,4	10,6	7,5	/	71,4	3,50
3 - 6	21,0	6,7	9,6	/	80,3	3,83
6 - 10	29,4	7,7	16,1	5,6	112,9	3,85
10 - 15	39,4	14,3	18,0	7,1	145,5	3,69
15 - 18	27,7	10,0	11,9	5,7	103,1	3,73
unter 18	102,0	49,3	40,1	12,5	355,3	3,48
18 - 27	52,4	25,0	20,1	7,3	183,4	3,50
27 und älter	21,8	16,0	/	/	64,0	2,94
18 und älter	70,7	41,0	22,1	7,6	232,9	3,29
Ehepaare						
Zusammen	114,0	58,7	43,5	11,9	412,7	3,62
unter 3	16,4	7,6	6,7	/	60,7	3,71
3 - 6	16,4	/	7,7	/	67,2	4,09
6 - 10	23,2	5,0	13,1	5,0	94,6	4,09
10 - 15	29,8	8,1	15,2	6,5	120,3	4,04
15 - 18	21,6	6,7	9,9	5,0	86,3	3,99
unter 18	76,4	31,8	33,7	10,9	288,1	3,77
18 - 27	40,1	17,9	16,1	6,1	150,6	3,76
27 und älter	13,0	8,9	/	/	43,9	3,37
18 und älter	50,1	26,9	17,2	6,1	181,8	3,63
Lebensgemeinschaften						
Zusammen	6,9	5,7	/	/	22,2	3,21
unter 3	/	/	/	-	5,1	3,13
3 - 6	/	/	/	/	5,4	3,49
6 - 10	/	/	/	/	5,2	3,52
10 - 15	/	/	/	-	5,0	3,46
15 - 18	/	/	/	-	/	3,35
unter 18	5,9	/	/	/	19,0	3,25
18 - 27	/	/	/	-	/	3,26
27 und älter	/	/	-	-	/	3,00
18 und älter	/	/	/	-	/	3,19
Alleinerziehende						
Zusammen	36,5	26,0	8,7	/	85,7	2,35
unter 3	/	/	/	/	5,6	2,36
3 - 6	/	/	/	/	7,7	2,58
6 - 10	/	/	/	/	13,1	2,77
10 - 15	8,2	5,5	/	/	20,2	2,46
15 - 18	5,3	/	/	/	14,2	2,71
unter 18	19,7	12,9	5,4	/	48,1	2,44
18 - 27	11,4	6,4	/	/	29,7	2,60
27 und älter	8,4	6,7	/	/	19,0	2,27
18 und älter	19,3	13,1	/	/	46,9	2,43
Darunter alleinerziehende Mütter						
Zusammen	30,6	21,2	7,9	/	72,5	2,37
unter 3	/	/	/	/	5,3	2,39
3 - 6	/	/	/	/	7,3	2,56
6 - 10	/	/	/	/	12,2	2,78
10 - 15	7,0	/	/	/	17,1	2,45
15 - 18	/	/	/	/	12,2	2,77
unter 18	17,3	11,2	5,0	/	42,4	2,45
18 - 27	9,1	/	/	/	24,1	2,66
27 und älter	6,9	5,4	/	/	16,0	2,31
18 und älter	15,5	10,0	/	/	38,3	2,47

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe und ggf. weiteren Kindern anderer Altersgruppen.

5 Zeitreihen

5.1 Bevölkerung 1999 bis 2009 nach Beteiligung am Erwerbsleben

Ergebnisse des Mikrozensus

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	Davon			Erwerbsquote ³⁾
		Erwerbspersonen		Nichterwerbspersonen	
		Erwerbstätige	Erwerbslose ²⁾		
1 000				%	
Männlich					
April 1999	519,6	257,6	20,3	241,7	53,5
April 2000	518,8	260,3	20,8	237,7	54,2
April 2001	517,8	259,4	17,5	240,9	53,5
April 2002	516,9	254,1	23,1	239,8	53,6
April 2003	516,4	240,2	25,0	251,2	51,4
März 2004	514,9	241,5	26,5	247,0	52,0
2005	512,8	242,5	30,8	239,6	53,3
2006	509,8	244,1	27,1	238,7	53,2
2007	506,3	246,9	19,7	239,8	52,6
2008	503,5	252,2	19,9	231,3	54,0
2009	500,5	249,6	22,7	228,3	54,4
Weiblich					
April 1999	553,1	184,8	14,2	354,1	36,0
April 2000	552,0	189,9	14,0	348,1	36,9
April 2001	549,9	183,5	13,2	353,1	35,8
April 2002	548,5	187,5	13,2	347,9	36,6
April 2003	546,9	186,1	15,7	345,1	36,9
März 2004	545,3	184,3	15,4	345,6	36,6
2005	542,3	192,6	22,2	327,1	39,7
2006	539,0	196,1	19,1	323,8	39,9
2007	535,1	197,1	15,1	322,9	39,6
2008	531,9	202,5	14,9	314,4	40,9
2009	528,5	201,5	18,5	308,5	41,6
Insgesamt					
April 1999	1 072,7	442,5	34,5	595,8	44,5
April 2000	1 070,8	450,2	34,8	585,8	45,3
April 2001	1 067,7	443,0	30,7	594,1	44,4
April 2002	1 065,4	441,6	36,3	587,6	44,8
April 2003	1 063,3	426,3	40,7	596,3	43,9
März 2004	1 060,2	425,8	41,9	592,6	44,1
2005	1 055,0	435,1	53,0	566,7	46,3
2006	1 048,8	440,2	46,2	562,4	46,4
2007	1 041,4	443,9	34,8	562,7	46,0
2008	1 035,3	454,7	34,8	545,7	47,3
2009	1 029,0	451,1	41,1	536,8	47,8

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. 2) Erwerbslose gemäß ILO-Konzept. 3) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung insgesamt.

5.2 Strukturdaten der Erwerbstätigen 1987 und 2006 bis 2009

Ergebnisse des Mikrozensus

Wirtschaftsbereiche ¹⁾	Erwerbstätige				
	Volkszählung 25.05.1987	Mikrozensus			
		2006	2007	2008	2009 ²⁾
Stellung im Beruf					
	in 1 000				
Insgesamt	412,3	440,2	443,9	454,7	451,1
davon					
männlich	270,7	244,1	246,9	252,2	249,6
weiblich	141,6	196,1	197,1	202,5	201,5
	in %				
davon im Wirtschaftsbereich					
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	43,3	28,9	27,7	27,7	28,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	18,0	24,9	25,5	23,4	24,8
sonstige Dienstleistungen	37,7	45,2	45,8	47,9	46,0
davon nach Stellung im Beruf					
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	8,4	10,1	9,0	8,9	10,4
abhängig Beschäftigte	91,6	89,9	91,0	91,1	89,6

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für den Mikrozensus. 2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Tiefengliederung für den Mikrozensus (siehe Definitionen).

5.3 Bevölkerung in Privathaushalten 1999 bis 2009 nach Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus

- in 1 000 -

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
April 1999	1 062,8	192,7	870,1	332,7	245,4	203,9	88,2
April 2000	1 061,2	191,5	869,7	334,0	236,9	211,6	87,2
April 2001	1 062,6	191,0	871,6	342,6	233,6	218,6	76,9
April 2002	1 059,1	194,4	864,7	348,6	234,8	214,6	66,8
April 2003	1 055,6	193,1	862,4	348,3	233,1	199,4	81,7
März 2004	1 056,2	203,4	852,8	349,9	223,9	189,6	89,4
2005	1 047,0	186,9	860,1	351,1	217,3	202,2	89,5
2006 ²⁾	1 045,0	194,7	850,3	338,4	225,2	190,7	96,0
2007 ²⁾	1 027,1	190,7	836,4	330,4	229,1	185,0	91,9
2008	1 023,3	182,3	841,0	343,1	226,2	193,3	78,4
2009	1 006,0	175,4	830,6	339,2	224,2	188,1	79,1

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. 2) Das Ergebnis der Bevölkerung in Privathaushalten kann durch methodische Effekte beeinflusst sein.

5.4 Privathaushalte 1999 bis 2009 nach Haushaltsgröße

Ergebnisse des Mikrozensus
- in 1 000 -

Jahr ¹⁾	Insgesamt	Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zusammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	5 und mehr
April 1999	508,1	192,7	315,5	166,4	81,8	51,0	16,3
April 2000	506,9	191,5	315,4	167,0	79,0	52,9	16,5
April 2001	509,5	191,0	318,5	171,3	77,9	54,7	14,8
April 2002	513,6	194,4	319,2	174,3	78,3	53,6	13,0
April 2003	510,3	193,1	317,2	174,1	77,7	49,9	15,5
März 2004	517,5	203,4	314,1	175,0	74,6	47,4	17,1
2005	502,3	186,9	315,4	175,5	72,4	50,6	16,9
2006 ²⁾	504,5	194,7	309,7	169,2	75,1	47,7	17,8
2007 ²⁾	495,6	190,7	305,0	165,2	76,4	46,3	17,1
2008	492,3	182,3	310,0	171,5	75,4	48,3	14,8
2009	481,7	175,4	306,3	169,6	74,7	47,0	15,0

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. 2) Das Ergebnis der Bevölkerung in Privathaushalten kann durch methodische Effekte beeinflusst sein.

5.5 Familien 1999 bis 2009 nach Familientyp und Anzahl der Kinder

Ergebnisse des Mikrozensus
- in 1 000 -

Jahr ¹⁾	Familien insgesamt	Davon mit ...			Ehepaare mit Kind/Kindern	Lebensgemeinschaften mit Kind/Kindern	Alleinerziehende ²⁾	
		1 Kind	2 Kindern	3 und mehr Kindern			insgesamt	darunter Mütter
April 1999	166,6	96,7	54,2	15,6	131,3	.	35,2	27,0
April 2000	164,7	92,3	57,0	15,4	129,8	.	34,9	28,8
April 2001	165,0	92,8	57,7	14,5	130,1	.	34,9	28,2
April 2002	162,2	92,2	56,2	13,7	124,9	.	37,4	29,0
April 2003	160,3	91,0	54,1	15,2	119,5	.	40,9	32,1
März 2004	157,6	88,4	51,4	17,9	118,3	.	39,3	32,7
2005	162,5	91,4	54,2	16,9	118,8	6,6	37,2	32,6
2006	161,3	90,0	54,3	17,0	117,5	5,7	38,1	32,2
2007	160,9	92,2	52,7	16,1	117,8	5,4	37,8	33,2
2008	160,8	91,7	54,8	14,4	114,5	7,1	39,2	34,3
2009	157,4	90,3	53,2	13,8	114,0	6,9	36,5	30,6

1) Ab 2005 Jahresdurchschnitt. 2) Bis 2004 einschließlich der Alleinerziehenden, die Partner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sind.